



# Evaluation Study to support the Fitness Check of the Birds and Habitats Directives

*Final Report  
March 2016*



## **Gesamtfazit**

Die Bilanz der Erkenntnisse zeigt, dass die Richtlinien gebrauchstauglich sind und den EU-Mehrwert deutlich demonstrieren. Die Richtlinien haben insgesamt viele bedeutende Vorteile für den Naturschutz und die nachhaltige Entwicklung geschaffen. Sie bieten einen ausgewogenen und umsetzbaren Rahmen zur Berücksichtigung der verschiedenen Interessen der Stakeholder und respektieren gleichzeitig Naturschutzziele. Die Kosten der Umsetzung sind insgesamt angemessen und werden durch den Nutzen aufgewogen, wenngleich sie manche Stakeholder mehr beeinflussen als andere. Die Bewertung zeigt, dass Probleme mit dem Tempo und Umfang der Fortschritte bei der Erreichung der Ziele der Richtlinien nicht durch die Rechtsvorschrift selbst entstehen, sondern aus ihrer Umsetzung herrühren. Die Richtlinien haben sich mit der Zeit entwickelt (z.B. der Beitritt neuer Mitgliedsstaaten) und bleiben relevant mit keinen wesentlichen Vorschlägen zur Änderung der Haupttexte, die während der Konsultation der Stakeholder entstehen. Eine mögliche Ausnahme betrifft die Erkenntnis, die nahe legt, dass die Anhänge der Richtlinien aktualisiert werden sollten (um den Deckungsgrad der Arten zu verbessern, die Anhänge an internationale Abkommen anzupassen oder Änderungen im Schutzstatus zu berücksichtigen). Die Bilanz der Erkenntnisse deutet jedoch darauf hin, dass Aktualisierungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt Unsicherheit erzeugen würde und kontraproduktiv sowohl im Naturschutz als auch in wirtschaftlicher Hinsicht wäre.

Trotz des insgesamt positiven Fazits über die Tauglichkeit der Richtlinien wurden etliche bedeutende Herausforderungen für die Umsetzung festgestellt. Diese wirken sich nicht nur auf das Erreichen der Ziele der Richtlinien aus, sondern auch auf die Kosten und die Belastungen für die Behörden und Stakeholder sowie die Möglichkeit, gleichzeitig die Ziele anderer EU-Politikbereiche, vor allem die in wirtschaftlich relevanten Sektoren, zu erfüllen. Während einige Probleme im Laufe der Zeit infolge von Erfahrungswerten abgenommen haben, erfordern andere künftig Maßnahmen, wie zum Beispiel die Erhöhung der Finanzmittel, verbesserte Managementplanung, mehr und bessere Informationen, verstärkte Beratung (Leitlinien), mehr Integration und Vernetzung mit anderen Politikbereichen sowie verstärkte Wahrnehmung und Beteiligung von Stakeholdern. Diese Maßnahmen sollen die zahlreichen Beispiele kosteneffizienter Umsetzung widerspiegeln, die durch langjährige Erfahrung entwickelt wurden und zeigen, dass die Richtlinien bei guter Umsetzung einen effizienten Rahmen für den Naturschutz bieten.